Verlagspostamt 5101 Bergheim

ÖVP

Erscheinungsort Bergheim

An einen Haushalt P.b.b.

flachgau aktuell

Im Blickpunkt

Oberlrum am See

Nr. 399 März 1983

WIRTSCHAFT AKTIV
JOSEFI-FRÜHSCHOPPEN
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNGEN
WAHLKARTEN



Piesenhamer Sänger

ÖVP – damit es wieder aufwärts geht!



Liebe Obertrumer!
Liebe Obertrumerinnen!

Zum Osterfest wünsche ich Ihnen alles Gute, verbringen Sie die Feiertage so fröhlich und glücklich wie möglich! Gerade in Vorwahlzeiten ist es manchmal nicht leicht, die allgemeine Unrast von der Familie fernzuhalten. Ich hoffe, daß es Ihnen gelingt.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen allen für das große Verständnis und für die Aufgeschlossenheit danken, die Sie mir und allen Verantwortlichen in der Gemeinde entgegengebracht haben. Gleichzeitig ersuche ich Sie, die Gemeindevertreter und mich auch weiterhin so gut zu unterstützen, damit wir die kommenden Probleme gut meistern können.

Sie wissen, daß ich immer für eine offene und ehrliche Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde eintrete. Wenn Sie also Probleme haben, sagen Sie es mir - ich werden Ihnen gerne helfen.

Ein frohes Osterfest!

Euer

Scherumberger Fehri

Bürgermeister

Schmidinger als ÖAAB-Obmann wiedergewählt

Kritik an neuen Steuern

SALZBURG. – Mit 170 von 231 abgegebenen Stimmen, das sind 74 Prozent, wurde Landtagspräsident Hans Schmidinger am ÖAAB-Landestag als Landesobmann bestätigt. Stellvertreter wurden Abg. Neumayer, GR Annemarie Schobesberger und Klubobmann Dr. Schreier.

Eine Rekordbeteiligung von 254 Delegierten (82 Prozent) wies der 15. ordentliche Landestag, 21. 3. 1983, des ÖAAB Salzburg am Samstagnachmittag im Salzburger Kongreßhaus auf. Auch zahlreiche Ehrengäste waren der Einladung gefolgt. Eingeleitet wurde der Landestag durch die Begrüßungsansprache von Landeshauptmann Dr. Haslauer, der betonte, daß mit Courage, Engagement und Bekenntnis bei der Wahl am 24. April eine echte Chance zur Wende besteht.

Generalsekretär NRAbg. Heinzinger dankte dem Landeshauptmann, daß er in Sachen Nationalpark eine Schallmauer durchbrochen habe. Die Diskussion stand im Zeichen des Protestes gegen die geplanten Steuerbelastungen auf Sparbuch, Weihnachts- und Urlaubsgeld. Ludwig Stöglehner kritisierte die positive Stellungnahme des ÖGB zu diesen neuen Steuern. Ing. Franz Zehentner und Hans Meißnitzer forderten mehr Argumente für den Wahlkampf. GR Dr. Rücker meinte, der ÖAAB dürfe die Frage der Arbeitszeitverkürzung nicht ausklammern. Sigrid Sniesko wies auf die Benachteiligung der Frauen beim Karenzurlaub hin. Die Bedeutung verstärkter Bildungsarbeit hob Toni Weidinger hervor.

Zur Programmarbeit waren drei Arbeitskreise eingesetzt. Hermann Mayrhofer (Arbeitszeit) forderte eine weitgehende individuelle Regelung der Arbeitszeit, Wolfgang Saliger (Humane Umwelt) erklärte, daß Maschinen und Arbeitsplätze den Menschen anzupassen sind, und Dr. Heinz Peter Böhmüller kündigte Betriebsgruppen für Betriebe mit über zehn ÖAAB-Mitgliedern an.

Kohlmaier: Drei zentrale Fragen

Die österreichischen Parteien werden an der Glaubwürdigkeit ihrer Antworten auf drei zentrale Fragen gemessen werden: Sicherung der Arbeitsplätze, Sicherung der Einkommen durch Milderung des Steuerdrucks und Bewahrung der Umwelt, erklärte ÖAAB-Bundesobmann Dr. Herbert Kohlmaier im Hauptreferat des Landestages, und forderte daher die Stärkung der Klein- und Mittelbetriebe, einen Stopp der steuerlichen Belastung für die Arbeitnehmer (»Verstaatlichung der Einkommen«) und der öffentlichen Verschwendung sowie einen nationalen Konsens über wichtige Umweltschutzmaßnahmen. Statt an die Allmacht des Staates zu glauben, empfahl Kohlmaier neues Vertrauen in die eigenen Kräfte.

Am 24. April 1983 Liste 2

WIRTSCHAFT AKTIV!

Liebe Obertrumer!

In den letzten Ausgaben haben wir berichtet, wieviele Steuern die Obertrumer Gewerbetreibenden an die Gemeinde zahlen. Heute wollen wir Ihnen vor Augen führen, warum Sie in unserer Gemeinde bei den heimischen Betrieben einkaufen sollten.

Durch die Nähe der Betriebe sparen Sie weite Anreisen.

Sie können die Waren für den täglichen Bedarf und Gebrauch auch in kleinen Mengen besorgen.

Das breit gefächerte Sortiment und beste Qualität neben dem gesamten Service wird bei preiswerten Angeboten in netter Atmosphäre und freundlicher Bedienung angeboten.

Man kennt sich persönlich und ist daher bemüht, das Vertrauen zu festigen und nicht zu mißbrauchen.

Für viele Arbeitnehmer bedeutet der Kauf einer Ware oder die Vergabe eines Auftrages den Erhalt des Arbeitsplatzes im Ort.

Die Gewerbetreibenden sind stets bemüht, ihre Angebote so günstig und übersichtlich wie möglich darzulegen, sei es auf dem Lebensmittelsektor, für die Ausstattung Ihrer Wohnung, für die Landwirtschaft, für die Bauherren, für den Bedarf des täglichen Lebens usw.

Die heimischen Betriebe sind die Garanten für die Sicherung der Nahversorgung, sie können es aber nur bleiben, wenn die Verbraucher sich auch darauf besinnen und bei der heimischen Wirtschaft kaufen.

Wenn Sie rechnen, daß für einen Mittelklassewagen pro Kilometer ca. S 5,— als Fahrtkosten aufzuwenden sind, so kann ein noch so preisgünstiger Einkauf im Umkreis von 20 Kilometer und mehr keine Preisvorteile mehr bringen.

Als Beispiel: Schweden – die Konsumenten am Land müssen Fahrten bis zu 40 km in Kauf nehmen, um zum nächsten Geschäft zu gelangen.

In letzter Zeit sperrte das einzige Elektrogeschäft zu – Grund: zu geringer Umsatz.

Darum kaufen Sie als Obertrumer in Obertrum, besuchen Sie die örtlichen Betriebe und lassen Sie sich beraten.

Zeit ist Geld – wir sind in Ihrer Nähe!

Ein frohes Osterfest wünschen die
Obertrumer Gewerbetreibenden

Mit uns.
Damit es wieder aufwärts geht

Wirtschaftsbund wählte neuen Vorstand



Vorstand des Wirtschaftsbundes

Am 9. März 1983 fand im Gasthof Neumayr die Jahreshauptversammlung des Wirtschaftsbundes, Ortsgruppe Obertrum am See, statt. Herr Josef Grabner, Tapeziermeister, wurde einstimmig in geheimer Wahl wieder zum Obmann gewählt. Zu seinem Stellvertreter und Schriftführer wurde Georg Strasser, zum Finanzreferent Komm.-Rat Josef Mühlfellner wieder gewählt. Als Beiräte fungieren Johann Graf, Hauser Josef, Neumayr Johann, Oitner Josef, Reibersdorfer Herbert, Simmerstätter Martin, Stemeseder Georg, Stubhann Johann und Strasser Johann. Nach Dankesworten an Georg Lechner, der nach langjähriger Tätigkeit freiwillig aus dem Vorstand geschieden ist, hatte LAbg. SO Wolfgang Haunsberger das Wort. Er referierte über die wirtschaftliche Lage im Hinblick auf die Nationalratswahl und schilderte sehr eindringlich die Unterschiede in der Wirtschaftspolitik der jetzigen Regierung und die Vorstellungen und Maßnahmen einer ÖVP-Regierung mit Dr. Alois Mock als Kanzler. Besondere Schwerpunkte des Referates waren das Staatsdefizit mit ca. 90 Milliarden, die Staatsverschuldung, die vielen Arbeitslosen und die leere Kasse der Arbeitslosenversicherung, die Erhöhung des Prozentsatzes von 3 auf 4% in der Arbeitslosenversicherung, die vielen Insolvenzen, die Wettbewerbsverzerrung, die hohe Steuerbelastung von ca. 42%, die Lohnnebenkosten von 90%, die Arbeitszeitverkürzung, die Leistungsbereitschaft, die Dezentralisierung, die bürgernahe Verwaltung und keine Jugendarbeitslosigkeit.

Im Tätigkeitsbericht der Ortsgruppe Obertrum am See schilderte Obmann Josef Grabner in kurzen Worten die geselligen Veranstaltungen, den Ausflug, das Weinlesefest, das gemeinsam mit der Ortsgruppe Mattsee veranstaltet wird, und den monatlichen Stammtisch der Obertrumer Gewerbetreibenden. Neben dem alljährlich zur Weihnachtszeit versendeten Kalender der örtlichen Unternehmer wurde ein Verzeichnis aller Obertrumer Gewerbetreibenden aufgelegt, die in irgend einer Form mit dem Bauwesen im Zusammenhang stehen, das den Bauherrn als Informationsblatt überreicht wird.

Bürgermeister Felix Schaumburger berichtete über die Arbeit in der Gemeindestube, die Sanierung der Gemeindefinanzen und dankte den Wirtschaftstreibenden und dem Wirtschaftsbund für die Übernahme der Kosten für die Restaurierung der Obertrumer Pfarrmadrikenbände, die zur Zeit neu gebunden werden.

Wir gratulieren!

Hans Graf – Innungsmeister-Stellvertreter

In der Sitzung der Landesinnung der Friseure vom 9. Feber 1983 wurde an Stelle des ausgeschiedenen Alfred Sturmayr GV Hans Graf zum neuen Landesinnungsmeister-Stellvertreter gewählt.

Besser wirtschaften:
Arbeit für alle.

Mit uns.
Damit es wieder aufwärts geht

ÖAAB-Landesgruppe
Komitee »Flachgauer Arbeitnehmer für Mock«

RESOLUTION

anläßlich des Besuches von Kanzlerkandidat Alois Mock im Flachgau

Über die Hälfte der Flachgauer Arbeitnehmer müssen außerhalb ihres Wohnortes einer Arbeit nachgehen. Dies bedeutet, täglich oder wöchentlich müssen die Pendler unseres Bezirkes per Bahn oder mit dem eigenen PKW oft weite Strecken zurücklegen.

Trotz dieser hohen Zahl an Pendlern sind die Verkehrsverbindungen noch keineswegs ausreichend. Viele müssen lange Wegstrecken zu den Bahnhöfen in Kauf nehmen, weil es keinen Zubringerverkehr gibt.

Andere wiederum verlieren sehr viel Zeit auf dem Weg von und zu ihrem Arbeitsplatz, weil durch das Unverständnis der Verantwortlichen bei den öffentlichen Verkehrsträgern (Bahn, Post, Stadtwerke) noch immer nicht das sogenannte Bedienungsverbot im Bereich der Lokalbahnstrecke Salzburg – Lamprechtshausen aufgehoben wurde.

Die Folge davon ist, daß die öffentlichen Verkehrsmittel ungenügend ausgelastet sind, die Straßen jedoch in Stoßzeiten den Verkehr kaum verkraften können, da viele Pendler aufgrund der Zeitersparnis ihren privaten PKW benützen.

Neben der Aufhebung der Bedienungsverbote wäre eine Verbesserung der Fahrpläne, aber auch des Komforts für die Fahrgäste auf den einzelnen Linien dringend notwendig. Eine Finanzierung derartiger Investitionen ist aufgrund des Geldmangels bislang nicht in Sicht.

Für die Flachgauer Pendler ist es in keiner Weise akzeptierbar, daß ein überwiegender Teil aus der sogenannten Nahverkehrsmilliarde im Wiener Bereich zur Verfügung gestellt wird, die öffentlichen Verkehrsmittel im Großraum Salzburg bei den Investitionen faktisch leer ausgehen.

Das Komitee »Flachgauer Arbeitnehmer für Mock« ersucht Sie daher, sich für eine



gerechtere Verteilung der Nahverkehrsmilliarde einzusetzen.

Wir ersuchen Sie aber auch, sich dafür zu verwenden, daß die bestehende Ungerechtigkeit bei der Gewährung der KFZ-Pauschale beseitigt wird. Jeder, der nämlich öffentliche Verkehrsmittel in Anspruch nimmt, erhält im Gegensatz zum PKW-Benützer keine Pauschale und wird damit finanziell bestraft.

Über 1300 Kolleginnen und Kollegen sind im Flachgau ohne Arbeit. Sie fühlen sich vom SPÖ-Slogan »Mehr Schulden statt Arbeitslose« getäuscht, weil wir jetzt sowohl die höchsten Schulden als auch die höchste Arbeitslosenrate haben.

Auf Sie, Herr Kanzlerkandidat Mock, legen wir alle Hoffnung in eine sichtbare Wende im künftigen Wirtschaftskurs und wir versichern Ihnen, daß wir Sie mit ganzer Kraft unterstützen, damit es in Österreich mit Ihnen als Kanzler wieder aufwärts geht.

Herzlichen Glückwunsch!



Obmann des Seniorenbundes Reichl gratuliert

Das Ehepaar Johann und Maria Hofer feierte am 30. Jänner 1983 das Fest der goldenen Hochzeit. Die Familie des Jubelpaares umfaßt sieben Kinder, siebenundzwanzig Enkel und vierzehn Urenkel. Über 33 Jahre bewirtschaftete das Ehepaar mit viel Fleiß das Resinggut in Obertrum.

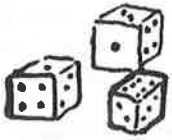
Eisschießen

am 9. und 10. April 1983

im **Gasthaus zur Ötz**

Auf Ihren Besuch freuen sich die Wirtsleut

J. u. K. Strasser



EINLADUNG
zum



ÖVP-Frühlingstanz

am 9. April 1983
im Saal des Braugasthofes Sigl

Es spielen für Sie die



(bekannt aus Rundfunk und Fernsehen)

Beginn: 20.00 Uhr **Eintritt: S 50,—**

Auf Ihren Besuch freuen sich

Felix Schaumburger e. h.
Bürgermeister

Matthias Leobacher e. h.
Ortsparteiobmann

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren

ZUR VOLLENDUNG DES 80. LEBENSJAHRES

Frau MÖDLHAMMER JOHANNA; Au 5
am 15.Februar

ZUR VOLLENDUNG DES 75. LEBENSJAHRES

Herr DREHER Herbert, Mühlbach 113
am 10.Jänner

ZUR VOLLENDUNG DES 70. LEBENSJAHRES

Frau MOOSBAUER Maria, Mühlbach 36
am 6.März

Holz klauben...

...können Pensionisten im ländlichen Raum, dann brauchen sie keinen Heizkostenzuschuß. Das sagt der SPÖ-Finanzminister Salcher. So sieht das soziale Gewissen der Sozialisten aus.

Die Volkspartei verlangt einen Heizkostenzuschuß von 500 Schilling für alle kleinen Pensionisten. Sie sagt:

Besser wirtschaften
statt Schulden und Verschwendung.

Mit uns. **Damit es wieder aufwärts geht**

Wir laden Sie herzlich

zur öffentlichen Versammlung mit

NR Prof. Mag GERHARD SCHÄFFER
(Amtsführender Präsident des Landesschulrates)

am 12. April 1983 um 19.30 Uhr
im Saal des Gasthofes Neumayr ein.

Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich
die ÖVP-Ortsgruppe
Obertrum am See

Der 24. April 1983 ist ein Tag der Volksabstimmung:

Liste 2

Mit uns.

Damit es wieder aufwärts geht Volkspartei

Wichtige Hinweise für die Nationalratswahl am 24. April 1983

Gemäß § 21 der Nationalratswahlordnung 1971 sind bei der Nationalratswahl am 24. April 1983 wahlberechtigt alle Männer und Frauen, die am Stichtag – 25. Feber 1983 – das 19. Lebensjahr vollendet haben, die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Wahlkarten:

Wahlberechtigte, die am Wahltag nicht am Ort der Eintragung in das Wählerverzeichnis (Wahlsprengel) sein können, erhalten von der Gemeinde **über Antrag** während der Amtsstunden eine W a h l k a r t e ausgestellt. Die Ausstellung erfolgt, ohne daß hiebei besondere Gründe nachzuweisen oder glaubhaft zu machen sind.

Letzter Tag der Antragstellung:
21. April 1983

Josefi-Frühschoppen



Am vergangenen Sonntag wurde der erste »Obertrumer Josefi-Frühschoppen« im Regionalfunk gesendet. Diese Übertragung wurde am 20. März 1983 im Braugasthof Sigl aufgezeichnet und man kann ohne Übertreibung sagen, daß es ein voller Erfolg war. Sepp Fürthauer aus Steinbach am Attersee führte humorvoll durch die Sendung und rührte für Obertrum am See heftig die Werbetrommel. Bürgermeister Felix Schaumburger berichtete über das komunale Geschehen und Fremdenverkehrsobmann Albert Fleischer informierte die Zuhörer über die Fremdenverkehrsangebote von Obertrum am See.

Fazit: Es war eine gelungene Veranstaltung und sie hätte sich mehr Besucher aus Obertrum verdient!



17. April 1983 Jahreshauptversammlung der FF Obertrum am See

Blumen- u. Geschenkstube

Elfi Meikl

5162 Obertrum, Hauptstr. 14 • Tel. 0 62 19 / 228 od. 71 15

Abverkauf des gesamten

BASTELBEDARFES

Alles zum halben Preis

FÜR DEN GARTEN:

1 Sack
Torboflor
nur S **99.-**

BLUMEN- UND GEMÜSEPFLANZEN

Allen unseren Lesern wünschen wir

Frohe Ostern!

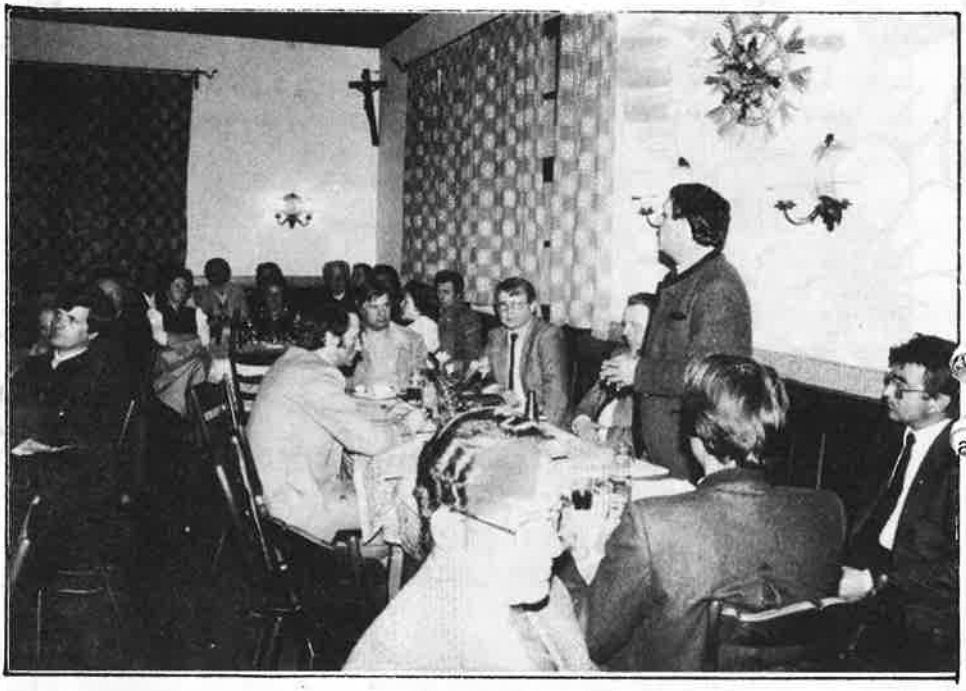
Obertrum am See



Wissen was los ist

aktuell

Neuwahl beim Verkehrsverein



Am Donnerstag, den 17. März, fand im Gasthof Neumayr die Jahreshauptversammlung des Obertrumer Verkehrsvereines statt. Obmann Albert Fleischer berichtete über die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres, besonders erwähnenswert sind die Ballonfahrer-Staatsmeisterschaft, das Gästetennisturnier, die Hobby-Radrundfahrt und die erstmalige Inbetriebnahme der Langlauf-Loipe. Weiters berichtete der Obmann über die geplante Parkanlage an der Mattig, den zu errichtenden Waldlehrpfad und über die Werbeaktionen in der Shopping-City-Süd im Frühjahr.

Gemäß den Statuten wurde die Neuwahl des Obmannes und des Vereinsvorstandes durchgeführt und Albert Fleischer wieder zum Obmann gewählt. Zu seinem Stellvertreter wurde Georg Stemeseder, Kaiserbuchenwirt, neu bestellt, der bisherige Vizeobmann Walter Dax ist im Herbst freiwillig aus dem Vereinsvorstand ausgeschieden. Neu in den Vorstand wurden Josef Grabner und Horst Schweitzer gewählt. Weiters wurde die Angleichung der Vereinsstatuten an die neue Mustersatzung beschlossen.

Das Referat des Abends hielt Herr Dr. Weichselbaumer vom Landesverkehrsamt über die neue Situation im Fremdenverkehr auf Grund der Veränderung des Gästepotentiales und forderte alle Vermieter auf, noch mehr um den Gast bemüht zu sein.

Fremdenverkehrs-statistik	1982	1981	
Gasthöfe	14.104	15.670	
Pensionen	17.302	18.460	
Campingplatz	8.261	7.643	
Gesamt	39.667	41.773	= MINUS 2.106 Nächtigungen

Urkunden für vorbildlichen Blumenschmuck erhielten aus den Händen unseres Bürgermeisters Felix Schaumburger die Frauen Ottilie Roider, Pötzelsbergstr. 8; Ida Wirthenstätter, Huberbergstraße 14; Daniela Feistritzer, Weinbergweg 6; Marianne Wallner, Manglbergbauer; Maria Huber, Rosenweg 4; Theresia Angerer, Mühlbach 42; Elisabeth Haraschta, Mühlbach 134; Theresia Hauthaler, Jakobistraße 1; Elisabeth Strasser, Rosenweg 2, und Katharina Gruber, Schmidweg 2.



Frau Marianne Wallner erhält
Ehrenurkunde für vorbildlichen
Blumenschmuck am Bauernhaus



Bgm. Felix Schaumburger übergibt
Urkunde für Blumenschmuck
an Frau Theresia Hauthaler

Wir gratulieren!

Die österr. Frauenbewegung, Ortsgruppe Obertrum a. See, berichtet

Bei dem am 26. Februar 1983 im Gasthaus zur Ötz abgehaltenen Preispascheln gingen die Preise an folgende Personen:

	Frauen:		
18er:	1.	Stangassinger Hilde	18/8
	2.	Huber Maria	16/10
	3.	Feichtner Maria	15/15
	4.	Wirthenstätter Berta	13/14
	5.	Strohbichler Marianne	12/12
	6.	Pernestetter Greti	12/11
	7.	Wirthenstätter Berta	11/14
	8.	Krichhammer Hertha	11/13
	9.	Wirthenstätter Berta	11/12
	10.	Kaltenbacher Anna	11/12
17er:	1.	Brötzner Romana	16/7
	2.	Dicker Berta	15/12
	3.	Huber Hilde	15/8
	4.	Huber Hilde	14/14
	5.	Reichl Maria	14/11
	6.	Huber Hilde	14/7
	7.	Thalmaier Anneliese	13/15
	8.	Thalmaier Anneliese	12/11
	9.	Huber Hilde	12/9
	10.	Strasser Kathi	11/13
3er:	1.	Sigl Käthe	7/5
	2.	Rehrl Rosa	8/10
	3.	Brötzner Romana	12/17

	Männer		
18er:	1.	Staber Johann	18/12
	2.	Wirthenstätter Franz	14/10
	3.	Helminger Martin	14/7
	4.	Tatzl Josef	13/11
	5.	Scharber Franz	12/14
	6.	Straßer Johann	12/
	7.	Scharber Markus	10/16
17er:	1.	Eibl Herbert	17/11
	2.	Huber Hermann	16/
	3.	Eibl Herbert	15/7
	4.	Eibl Alois	14/12
	5.	Wittek Johann	14/9
	6.	Strasser Johann	13/14
	7.	Scharber Franz	13/14
3er:	1.	Scharber Markus	7/11
	2.	Strasser Franz	8/3
	3.	Plackner Josef	10/5
	4.	Strohbichler Johann	10/7
	5.	Huber Hermann	10/9
	6.	Kaltenbacher Ignaz	11/7
	7.	Reichl Adi	11/12

Den Gewerbetreibenden unserer Gemeinde sei herzlichst gedankt für die schönen Preise.

Durch das ADEG-Kaufhaus Mödlhammer war es 80 Personen möglich, am 9. März das ADEG-Lager in Bergheim zu besichtigen. Nach der Begrüßung durch Geschäftsführer Ebner wurden wir durch die Hallen geführt, in denen jene Waren gelagert sind, die dann später in den ADEG-Geschäften zum Verkauf angeboten werden. Besonders interessant war die E[illegible]nanenreife. Ein Dia-Vortrag zeigte das Entstehen von ADEG. Kuchen, Kaffee u[illegible] einige Gläser Wein trugen zu der überau[illegible] guten Stimmung bei. Vielen Dank der Familie Mödlhammer.

Die bereits einmal verschobene Jahreshauptversammlung der ÖFB Obertrum findet nun am 22. April um 20 Uhr im Gasthof Neumayr statt.

Flachgau aktuell, Medieninhaber und Herausgeber (Verleger): ÖVP - Bezirksparteileitung Flachgau, alle 5020 Salzburg, Elisabethkai 58, Hersteller: ÖVP - Hausdruck druckerei, 5020 Salzburg

Jahrestagung der Wüstenrot-Mitarbeiter aus Salzburg

Inspektor Ferdinand Gruber aus Obertrum geehrt



Im Gasthof »Hubertus« in Anif trafen sich kürzlich 150 Wüstenrot-Mitarbeiter aus Salzburg zur traditionellen Jahrestagung.

Aktuelles Hauptthema war die Einführung der neuen Quellensteuer, von der bekanntlich neben dem Eckzins-Sparbuch einzig das staatlich geförderte Bausparen praktisch befreit ist.

Bei der Besprechung der Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres würdigte Wüstenrot-Vorstandsvorsitzender Generaldirektor Kommerzialrat Walter Aichinger die hervorragende Arbeit des Wüstenrot-Sparberaters aus Obertrum, Herrn Insp. Ferdinand Gruber, der mit seiner Beratungsleistung den Spitzenplatz im Land Salzburg einnimmt.

»Es sind immer wieder die Mitarbeiter im Ort, die das Bausparen in die Bevölkerung hineintragen und so einer ausgezeichneten Idee den Weg ebnen», meinte Aichinger in einer feierlichen Ansprache, die er mit dem Dank des Gesamtvorstandes an Herrn Insp. Gruber endete.

Als Hauptaufgabe hat sich Herr Gruber gesetzt, auch im Flachgau das Ziel der Bausparkassen Wüstenrot zu unterstützen, nämlich mitzuhelfen bei der Schaffung von neuem familiengerechten Wohnraum.

Mit bisher 4800 mitfinanzierten Wohnungen, die Wohnraum für über 19.000 Menschen bedeuten, konnte diese Aufgabe im Flachgau gut erfüllt werden.

Mit enormen Nachholbedarf rechnet Gruber im Bereich der Lebensversicherung, da immer mehr Menschen neben der staatlichen Mindestvorsorge eine zweite Pension abschließen.

Seine fachliche Beratung gilt weiters dem »Steuersparen« durch Aufzeigen und Ausnützen aller individuell möglichen Steuervorteile.

Für Informations- und Beratungstermine im Bereich Sparen, Finanzieren und Vorsorgen ist Herr Insp. Ferdinand Gruber, Lerchenweg Nr. 5 in Obertrum, Telefon 06219/204, jederzeit erreichbar.

Jahreshauptversammlung d. kath. Familienverbandes am 27. 2. 1983

Am 27. 2. 1983 fand um 10 Uhr im Gasthof Neumayr die Jahreshauptversammlung des kath. Familienverbandes Obertrum statt.

Nach dem Pfarrgottesdienst, bei dem Prof. Stubhann in seiner Predigt sehr eindringlich die Aufgaben einer christlichen Familie aufzeigte, eröffnete Obmann Friedrich Wißmüller vor ca. 70 Personen die diesjährige Jahreshauptversammlung.

Nach einem kurzen Gedenken an die verstorbenen Mitglieder, dem Tätigkeitsbericht und den Ausführungen des Kassiers, Herrn Gull, sprach der Referent des Tages, Herr Anton Ehammer, Sekretär der kath. Aktion in Salzburg, über das Thema Familie auch im Hinblick auf den kommenden Katholikentag.

In sehr lebensnahen Worten – Herr Ehammer ist selbst stolzer Familienvater von vier Kindern – legte er seine Meinung über die Problemkreise Partnerschaft, Sexualität (Geburtenkontrolle), Erziehung dar. Abschließend beleuchtete er noch die Institution »Ehe« als Sakrament.

Seine Ausführungen waren Anstoß für die Anwesenden, über den Themenkreis Ehe nachzudenken und auch Anlaß einer nachfolgenden kurzen Diskussion. Nach einigen Wortmeldungen unter dem Tagesordnungspunkt »Allfälliges« schloß Obmann Wißmüller mit einem Dank an alle für ihr Erscheinen die Versammlung.

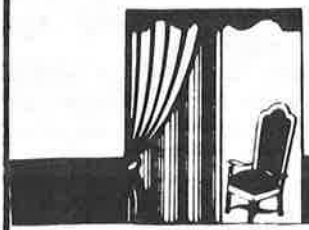
Schönes Wohnen beginnt beim Boden

Der Teppichboden ist mit Abstand der beliebteste Bodenbelag für Wohnräume (70%).
Er ist wärmeisolierend, schalldämpfend und trägt wesentlich zur gemütlichen Wohnatmosphäre bei.
Richtige Beratung, Verlegung und Pflege ist entscheidend, wie lange Sie die Freude über Ihren Teppichboden genießen.

Darum kommen Sie jetzt zu unseren **Teppichwochen**.

Preiswerte Teppichböden für alle Bereiche –
Zimmergroße Restposten zu Superpreisen
Fachliche Beratung – fachgerechte, saubere Verlegung bei

Ihr Fachgeschäft mit dem Heimvorteil! **Raumausstattung**



Grabner

Rupertistr. 8, Tel. 231

PS: Teppichboden ist der idealste und gesündeste Belag für eine Fußbodenheizung!

Durchgestrichene Preise sind sonst im A & O Markt übliche Preise, incl. aller Steuern ohne Eins



A&O MARKT
OBERTRUM TELEFON 0622 10/575
RUDOLF POIGER

HAT'S MACHT'S KANN'S

SUCHARD MILKA oder **BENSDORP SCHOKOLADE**
alle Sorten, 100 g 300 g
8.50 **6.90** 25.50 **19.90**

JACOBS
Nacht & Tag-Kaffee
200-g-Pkt.
34.90 **26.90**

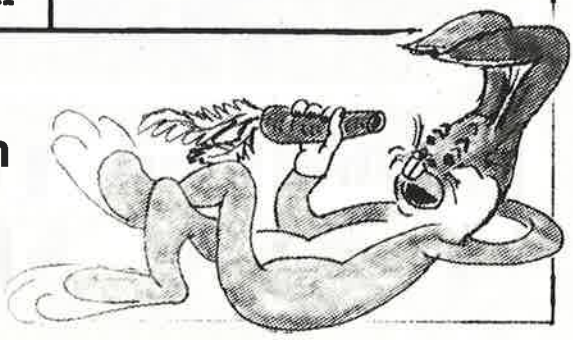
Frischer MILCHBROT-ZOPF 500 g
29.80 **19.90**

Am Karsamstag erlauben wir uns, jedem Kunden ein buntes OSTEREI zu schenken!

GROSSE FRISCHFLEISCH-AKTION BIS OSTERN
A&O-Schlachtwochen

SELCH-ROLLER
1 kg
109.- **69.90**

Wir wünschen all unseren Kunden ein frohes OSTERFEST



16

FRÜHLINGSZEIT · ALNOZEIT



Vom 1.3. bis 31.5.1983

Wir bieten wieder absolute Preisknüller für ALNO Echtholzküchen an. Die sollten Sie sich anschauen: Formvollendetes Design und hervorragende Küchentechnik – eben eine echte ALNO.

Frühlingspreise für: ALNOLORD, ALNOCLASS, ALNOROY, ALNO 80 Kassette, ALNO 80 Kiefer, ALNOFIT 66.

ALNO®

Jetzt 20% Aktionsnachlaß

5 Jahre Garantie, Teilzahlungen möglich,
bis 12 Monate zinsenfrei
Selbstabholer sparen zusätzlich noch Geld, dadurch ergeben sich Preise wie im Großhandel

Wir führen in unserem Möbelhaus außer Möbeln, Böden und Tapeten auch noch: Tuchenten, Pölster, Flachbetten, Unterbetten, Schafwollbetten, Bettwäsche, Wolldecken, Tischdecken, Handtücher, Geschirrtücher, Geschirr, Glas, Keramik, Zinn, Vorhänge, Matratzen und viele Kleinmöbel aus dem In- und Ausland.

Ihr Vorteilskauf – Alles aus einer Hand
bei

Möbelhaus Tischlerei J.u.A. STUBHANN